

	<p>Objekt: Haudegen (Pallasch)</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung der Familie Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1322</p>
--	---

Beschreibung

Diese Art von Degen/Rapier gehörte im Dreißigjährigen Krieg zur Bewaffnung von Infanteristen und Kavalleristen. Die spitz zulaufende Klinge ist in ihrer Form prädestiniert für das Durchstoßen von Schutzausrüstungen, kann jedoch auch in der Hand des geübten Fechters in gewandter Weise eingesetzt werden. Zeittypisch ist das Gefäß, das um den Kreuzungspunkt von Griff und Parierstange beinahe herumwirbelt. Bügel und Ringe formen den Schutz für die Faust des Kämpfers.

Der Degen besitzt eine doppelt gekehlte Rücken Klinge mit Blumendekor im unteren Drittel und Spitze an der Rückenlinie; Griff mit gedrahteter Messingdrahtwicklung, oberem und unterem Grifftring und eisernem Kegelknauf mit Vernietknäufchen; flache, horizontale Parierstange aus Eisen mit breiter werdenden Abschlüssen, kräftiger Terzbügel, Griff- und Nebenbügel, Quartseite mit Fingerring und Spange.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl, Messing

Maße:

Länge: 108 cm, Breite: 11 cm, Durchmesser:
16,5 cm, Gewicht: 1019 g

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Schloss Branitz

[Zeitbezug]

wann

17. Jahrhundert

	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	

Schlagworte

- Degen
- Dreißigjähriger Krieg
- Pallasch
- Waffe

Literatur

- Felix Kotzur (2024): "Das helle Entzücken jedes Kenners" Die Waffensammlung der Familie von Pückler und ihre Präsentation im Schloss Branitz, in: Cottbuser Heimatkalender. Cottbus